

RUNDBRIEF DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

September 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

der direkte Kontakt und Austausch zwischen Unternehmen und Verwaltung ist von großer Bedeutung. Daher besuchte Oberbürgermeister Christof Bolay im August im Rahmen seiner traditionellen Sommertour mehrere Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Einen Bericht über die interessanten und spannenden Eindrücke erhalten Sie in diesem Rundbrief der Wirtschaftsförderung.

Außerdem informieren wir Sie gerne über Wirtschaftsthemen aus Ostfildern und der Region. Die Volkshochschule Ostfildern etwa hält auch für Unternehmen und deren Beschäftigte zahlreiche interessante Angebote bereit. **(Seite 4)** Ferner freuen wir uns, dass die ZiSMA Engineering GmbH aus Kemnat sich in einem Firmenporträt vorstellt. **(Seite 5)** Des Weiteren haben wir Ihnen auf den **Seiten 6 und 7** einige Informationen zu Workshops, Beratungen, Förderprogrammen und Wettbewerben zusammengestellt.

Stadt Ostfildern
Wirtschaftsförderung
Klosterhof 12
73760 Ostfildern
wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de

Manuela Kreuzer
Tel 0711 3404-244

Steffen Rohloff
Tel 0711 3404-228

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren Anliegen und helfen Ihnen als Lotsen durch die Verwaltung. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Ihnen und Ihren Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute. Kommen Sie bei Fragen und Anregungen gerne auf uns zu.

Manuela Kreuzer & Steffen Rohloff

OBERBÜRGERMEISTER BOLAY BESUCHT LOKALE UNTERNEHMEN

Im Rahmen seiner traditionellen Sommertour besuchte Oberbürgermeister Christof Bolay im August Firmen in verschiedenen Stadtteilen. Wie in den Jahren zuvor stellte er dabei auch diesmal seine Besuche unter ein gemeinsames Thema. Alle auf dem Programm stehenden Betriebe haben in den vergangenen zwei Jahren ihren Sitz nach Ostfildern verlegt oder sich neu in der Stadt gegründet. „In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es uns als Kommune wichtig, unsere Betriebe in der Stadt bestmöglich zu



Foto: Rohloff

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

unterstützen“, erläutert Bolay, „Dabei sind Besuche vor Ort wichtig um sich einen eigenen Eindruck zu verschaffen und direkte Kontakte zu knüpfen.“ Begleitet wurde Bolay bei seinen Besuchen von Mitarbeitenden der städtischen Wirtschaftsförderung.

Geplant hatte es Simon Tröster nicht. Nach 15 Jahren als selbstständiger Handwerker hat er dennoch seine Passion zum Beruf gemacht. Vor vielen Jahren hat der gelernte Schreiner aus Scharnhausen seine Leidenschaft für Kaffee entdeckt und mehr aus Freude und Neugier begonnen auf dem elterlichen Balkon Bohnen zu rösten. Aus der anfänglichen Faszination entwickelte er dann die Idee, seinen eigenen Kaffee auf dem samstäglichen Wochenmarkt im Scharnhauser Park zu verkaufen. Mit Erfolg. Bald schon mussten dadurch aber andere Räumlichkeiten für das Rösten gefunden werden. Vor zwei Jahren stieß er dann, eher zufällig, auf die Räume in der Ortsmitte Scharnhausens. Dort betreibt er nun, gemeinsam mit seiner Ehefrau seine eigene kleine Kaffeerösterei. Einmal in der Woche hat er dort nun für den Verkauf geöffnet und bietet zehn verschiedenen Kaffeesorten an, die sich in Zusammensetzung und Röstgrad unterscheiden. „Kaffeerösten ist ein Handwerksberuf der erlernt werden muss“, erläutert Tröster. Im Gegensatz zum industriellen Verfahren wird sich in seiner Manufaktur für das Rösten mehr Zeit gelassen. 17- 20 Minuten bei 213 -220 Grad dauert ein Röstvorgang. Das sei aufwendiger, aber dadurch sei der Kaffee aber auch bekömmlicher. Während des Röstvorganges kann eingegriffen und Aroma und Geschmack beeinflusst werden. Neben der Dauer und der Temperatur ist auch noch die Geschwindigkeit, mit der sich die Trommel im Röstgerät dreht, entscheidend für den Geschmack. Dabei ist der Grad zwischen dunkler Röstung und verbrannter Bohne gering. „Deshalb ist es wichtig, während des Röstvorganges konzentriert bei der Sache zu bleiben“, erläutert Tröster. Aus 50 kg Rohkaffee werden nach dem Rösten etwa 43 kg Kaffee. Seine Rohware bezieht er als direkt gehandelte Ware über einen Rohkaffeehändler direkt von Kaffeebauern. Besonderheit ist ein Projektkaffee aus Kenia, von

dessen Erlös vor Ort bereits eine Schule gebaut, Milchvieh angeschafft und gesunde Ernährung finanziert werden konnte. Das meiste geschieht bei Tröster noch in Handarbeit, etwa das Abfüllen oder Stempeln der Verpackungen. Und noch kommen die Kunden hauptsächlich aus Ostfildern. Auch der Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt sei nach wie vor ein sehr wichtiges Standbein. Grundsätzlich sei der Wunsch weiter zu wachsen ist vorhanden, allerdings müsse dabei jeder Schritt sorgfältig überlegt werden.

Seit Beginn dieses Jahres hat die Firma Liquid Universum ihren Sitz im Gewerbegebiet Zinsholz in der Parksiedlung. Ursprünglich hatte das Unternehmen Mischroboter aus der Aromatherapie, die in Apotheken eingesetzt wurden, abgewandelt und vertrieben. „Über die Jahre haben wir uns aber zum spezialisierten Abfüllunternehmen entwickelt“, berichtet Geschäftsführer André Geilen. Rund 40 Mitarbeitenden produzieren neben sogenannte E-Liquids auch Nahrungsergänzungsmittel. Darüber hinaus lassen mehrere Hersteller ihrer flüssigen Produkte bei dem jungen Unternehmen abfüllen, etikettieren und verpacken. Außerdem unterstützen Geilen und seine Belegschaft bei der Produktentwicklung und begleiten Kunden bei verschiedenen Genehmigungsschritten. „Durch flexible Abfüllsysteme können wir auch Kleinserien mit geringen Stückzahlen produzieren“, erläutert Geilen. Seit der Gründung hat sich die Produktpalette des Unternehmens sichtlich gewandelt. Früh habe man gelernt, auf mehrere Standbeine zu setzen. So sei es dem Unternehmen während der Corona-Pandemie gelungen, rasch auf die Herstellung von Desinfektionsmitteln umzustellen und damit die Produktion am Laufen zu halten. „Gerade als junges Unternehmen ist es wichtig agil zu bleiben“, erläutert Geilen.

Der Wunsch nach der beruflichen Selbstständigkeit war so groß, dass Nadine Tenbohlen trotz Corona-Lock Down den Schritt zur Unternehmensgründung gewagt hat. Mit Ihrem Unternehmen Culture Z berät sie Unternehmen bei der Personalgewinnung, coacht Personalabteilungen und bringt Unternehmen und Führungskräfte zusammen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

„Die Arbeitswelt verändert sich“, stellt Tenbohlen fest, „Insbesondere junge Menschen haben ein anderes Verständnis von Arbeit.“ Deshalb sei es ihr wichtig bei ihren Kunden Verständnis zwischen den verschiedenen Generationen zu wecken. Dazu gehöre es auch Unternehmen dahingehend zu beraten, wie Interviews bei Vorstellungsgesprächen geführt werden können. Für Unternehmen sei es dabei auch wichtig sich gut darzustellen. Ihre Kunden kommen aus den verschiedensten Branchen, hauptsächlich aus dem Mittelstand. „Bei Anfragen nach neuen Führungskräften, etwa einem Marketingleiter, ist Schnelligkeit gefragt“, erläutert die Unternehmerin, die vom Scharnhäuser Park aus ihr Unternehmen leitet. Deshalb sei ein großes Netzwerk hilfreich. Um die Kundenanfragen erfolgreich zu bewältigen, kann sie mittlerweile auf ein Team, das dezentral von verschiedenen Orten in Deutschland aus arbeitet, zurückgreifen.

Vor rund zwei Jahren gründeten Patrick Ziegler, Philipp Schmitt und Daniel Honer-Mangold in Kemnat das Unternehmen ZiSMA Engineering. Die drei Ingenieure unterstützen mit ihrem Start-Up Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau und Sondermaschinenbau. Dabei können die Firmengründer auf einen großen Erfahrungsschatz aus den Bereichen Elektrotechnik, Softwareprogrammierung und Fluidmechanik zurückgreifen. So wird Zisma, die sich auch als Spezialisten für mobile Sondermaschinen verstehen, für die Umstellung oder Optimierung eines bereits bestehenden Produktes beauftragt. Die Kemnater haben auch die Planung und Produktion von Verkabelungssystemen nach den individuellen Bedürfnissen des Kunden in ihrem Portfolio. Dies kann sich von der Modellierung über die Herstellung eines Prototypens bis hin zur Serienreife erstrecken. Dabei können Kabel und Stecker nach Kundenvorgaben gestaltet werden. „Wir machen Prototypen und wollen keine Konkurrenz zu Serienkabelbäumen sein“,

erläutert Daniel Honer-Mangold. Außerdem wird ein Kundenservice für mobile Arbeitsmaschinen vor Ort in den jeweiligen Unternehmen angeboten. Als Besonderheit bietet Zisma auch den 3-D-Druck an. Je nach Kundenwunsch sind dabei Einzelstücke oder sogar Kleinserien möglich.



Seit letzten Sommer haben Andreas Stein und seine Mitstreiter ihr Quartier in Ruit bezogen. Mit ihrem Unternehmen Mäx und Mäleon stellen sie dort elektrische Fahrräder für den Personen- und Lastentransport her. „Unsere Räder können vielfältig eingesetzt werden“, betont Stein, „Für den Weg zur Kita oder Schule genauso wie für den Transport des Wocheneinkaufs.“ Auch für Unternehmen könnten ihre Fahrzeuge eine Alternative zu einem Auto darstellen. Kurierfahrten auf kurzen Distanzen oder für Handwerker mit einer mobilen Werkstatt. Durch verschiedene Aufbauten ist auch ein Einsatz als Verkaufsstand auf Wochenmärkten oder Messen möglich. Alle Räder werden in Ostfildern gefertigt und montiert. Bei den einzelnen Komponenten setzen Mäx und Mäleon auf hochwertige Einzelteile. Leistungsstarke Motoren machen auch den Einsatz bei anspruchsvollem Terrain möglich. Durch doppelte Querlenker bleiben die Räder selbst bei hohen Geschwindigkeiten stabil. „Mit unseren Produkten wollen wir einen Beitrag zur Verkehrswende leisten“, erläutert Stein, „Unsere Kunden legen Wert auf Nachhaltigkeit, daher ist es für uns wichtig in Deutschland zu produzieren und auch hier die Einzelteile zu beziehen.“

ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN AN DER VHS OSTFILDERN IM HERBST UND WINTER



Die Volkshochschule Ostfildern bietet im Herbst und Winter zahlreiche Seminare und Kurse an, von denen auch Unternehmen und deren Mitarbeitende im beruflichen Alltag profitieren.

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verpflichtet seit dem 1. Januar 2023 Unternehmen dazu, die Wahrung der Menschenrechte bei seinen Zulieferern zu überprüfen. Auch kleine und mittelgroße Unternehmen können davon indirekt betroffen sein. Das Abendseminar „Optimal einkaufen - unter Berücksichtigung des neuen Lieferkettengesetzes“ bringt Einkäufer und Supply Chain Manager auf den neuesten Stand. Der Dozent ist seit 20 Jahren Partner in einer mittelständischen Unternehmensberatung und gibt weltweit Trainings für bis dato etwa 3.500 Einkäufer.

Der Coaching-Workshop „Personalmangel mit Vielfalt erfolgreich begegnen“ bietet praxisnahe Unterstützung, um die Personalstruktur in Unternehmen trotz Engpässen effizient zu gestalten und souverän stressigen Situationen zu begegnen. Die Teilnehmenden entwickeln Tools wie Selbststärkung, Mitarbeiterförderung und wertschätzende Mitarbeitergespräche. Die Dozentin ist seit 20 Jahren Experte für Führungskräfteentwicklung mit dem Schwerpunkt Konfliktmanagement.

Mit dem Seminar „Gesunde Mitarbeiter – gesundes Unternehmen“ wird die psychische Gesundheit von Mitarbeitenden gestärkt. Darin erfahren diese, wie sie mit psychologischen Ansätzen Stress bewältigen und ihre psychische Widerstandsfähigkeit stärken können. Der Kurs ist als Präventionsmaßnahme von der Zentralen Prüfstelle Prävention als Präventionsmaßnahme zertifiziert (§§ 20, 20a und 20b SGB V) und vermittelt das Fundament für ein gesundes und glückliches Leben.

Das Business Englisch von Beschäftigten während der Mittagspause verbessern? Ein Hybrid-Flex-Kurs bietet maximale Flexibilität – je nach Erfordernis kann spontan online oder in Präsenz teilgenommen werden. Die Teilnehmenden profitieren von praxisnahen Übungen und einem interaktiven Lehrwerk für den Berufsalltag. Darüber hinaus hat die VHS zahlreiche weitere Sprachangebote im Programm. So ist auch ein Inhouse-Deutschkurs für Mitarbeitende möglich.

Nachhaltiges Wirtschaften und Arbeiten ist kein Luxus mehr, sondern eine ökonomische und ökologische Notwendigkeit. In der innovativen Kursreihe der „Nachhaltigkeits-Nuggets“ geht es jede Woche um neue Informationen für betroffene Arbeitsbereiche, verschiedene Ansätze zur Implementierung in Unternehmen und Hilfestellung bei der Umsetzung. Die Dozentin ist zertifizierte Trainerin, Nachhaltigkeitscoach und -consultant und blickt auf mehr als 20 Jahre Erfahrung als Personalmanagerin in einem internationalen Konzern zurück. Die frühabendlichen Nuggets können je nach Interesse und Möglichkeiten flexibel modular oder als Ganzes gebucht werden.

Noch nicht ganz das Passende dabei? Gerne entwickelt die Volkshochschule Ostfildern gemeinsam mit Ihnen passende Weiterbildungen, vermitteln Expertinnen und Experten für Prozessoptimierung, Teambuilding, Team- und Einzelcoachings zu allen Themen, die Sie gerade beschäftigen.

► **Kontakt:**
vhs Ostfildern
Programmbereich Beruf und IT
Dr.-Ing. Anna-Victoria Bognár
Tel. 0711 3404-805
a.bognar@ostfildern.de

Lea Säuberlich
Tel. 0711 3404-831
s.saeuberlich@ostfildern.de

PORTRÄT: ZISMA ENGINEERING GMBH

Wir freuen uns, dass die ZiSma Engineering GmbH aus Kemnat die Möglichkeit wahrgenommen hat und sich mit einem Porträt vorstellt. Wenn auch Sie daran interessiert sind, Ihren Betrieb anderen Gewerbetreibenden vorzustellen, dann nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf: wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de



Die ZiSma Engineering GmbH wurde vor rund zwei Jahren in Ostfildern Kemnat von Daniel Honer-Mangold, Philipp Schmitt und Patrick Ziegler gegründet. Neben Dienstleistungen im Bereich mobiler Arbeitsmaschinen, hat sich das Unternehmen im Laufe der Zeit auch auf die Herstellung von Kabelbäumen und Schaltschränken spezialisiert.

Die grundsätzliche Idee des eigenen Unternehmens durchlief einige Etappen bis zur schlussendlichen Gründung im Mai 2021. Angefangen mit Fahrzeugentwicklungen im Airport-Bereich, über die Entwicklung von mobilen Arbeitsmaschinen und Herstellung von Kabelbäumen für Prototypen und Kleinserien, hat sich das Unternehmen einen zuverlässigen und treuen Kundenstamm erarbeitet.

Insbesondere im Bereich „Prototyp“ für Sonder- und mobilen Arbeitsmaschinen, generiert das Unternehmen ZiSma vollumfängliche Unterlagen, betreut den Aufbau von Prototypen bzw. Vorserien in der Praxis, übernimmt Änderungswünsche der Kunden und stellt alle Unterlagen, wie zum Beispiel Stromlaufpläne, Hydraulikschaltpläne, Berechnungen etc. für den Serienstart zur Verfügung.

Was macht das Unternehmen im Bereich des Maschinenbaus besonders? Die drei Kollegen und gleichzeitig auch Geschäftsführer der ZiSma Engineering GmbH, sind auf jeweils drei unterschiedliche Gebiete spezialisiert: Elektrik, Hydraulik und Mechanik.



„Mit unseren drei Kernkompetenzen, sind wir in der Lage, in sich abgeschlossene Projekte, in vollem Umfang zu betreuen und unsere Kunden in allen Bereichen des Sondermaschinenbaus zu unterstützen. Sehr viele Anfragen beziehen sich auf Projekte, die als Idee an uns herangetragen werden“, erklären die Firmengründer, „Wir bewerten diese Idee, setzen diese gegebenenfalls um und übermitteln das abgeschlossene Projekt inklusive aller Unterlagen an unseren Kunden. Bislang haben wir Projekte in den Bereichen: Elektrifizierung eines Gepächtschleppers, Elektrifizierung eines Flugzeugschleppers, Entwicklung eines modularen Ventilsteuerblocks für den Agrarbereich, Dreh-Einrichtung einer Fahrzeugkabine, ‚Cost-Down‘-Projekte bestehender Baugruppen sowie sämtliche Unterstützung in Teilprojekten geliefert. Zudem wächst unser Bereich der Kabelbaumfertigung immer weiter.“

Das Ziel des Unternehmens liegt darin stetig weiter zu wachsen und langfristig auch eigene Produkte auf den Markt zu bringen. „Wir sind stolz auf den Schritt der eigenen Unternehmensgründung und fühlen uns hier in Ostfildern wohl.“

► Kontakt:
ZiSma Engineering GmbH
Zeppelinstrasse 44/1
73760 Ostfildern
Tel. 0711 22039310
info@zisma.de

BERATUNGSPRECHTAG ZUR UNTERNEHMENSNACHFOLGE UND GRÜNDUNG

Die Initiative MachES im Landkreis Esslingen, dem auch die Stadt Ostfildern angehört, bietet regelmäßig Informationsgesprächen für an einer Übergabe interessierte Unternehmer und Unternehmerinnen sowie potentielle Nachfolger an. Darüber hinaus werden auch Gründerinnen und Gründer kompetent und individuell beraten.

Bis zum Jahresende finden weitere Beratungsgespräche statt. Die nächsten Termine: 25. Oktober in Nürtingen, 8. November in Kirchheim, 22. November in Filderstadt, 6. Dezember in Wendlingen. In Ostfildern wird die Beratung am 12. Oktober angeboten. Für das Gespräch ist eine Terminvereinbarung erforderlich. Die Beratung ist darüber hinaus auch virtuell möglich.

Hinter der MachES-Initiative stehen neun Kommunen, der Landkreis Esslingen und die Bezirkskammer Esslingen der IHK Region Stuttgart. Unterstützt werden Gründerinnen und Gründer mit Know-how, Förderungen, Räumen und Networking.

► *Anmeldung:*

Michael Kuschmann

Tel. 0711 39007-8323

startup.es@stuttgart.ihk.de

► *Weitere Informationen*

maches.info

WETTBEWERB „CREATIVE SPACES REGION STUTTGART“ AUSGESCHRIEBEN

Mit dem Wettbewerb „Creative Spaces Region Stuttgart“ suchen die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und die Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27) erneut innovative Konzepte für kreativwirtschaftliche Räume in der Region. Ausgeschrieben sind neben drei Hauptpreisen jeweils ein Sonderpreis in den Bereichen „Nachhaltigkeit“ und „Regionaler Impuls“.

Insgesamt werden 25.000 Euro vergeben. Teilnehmen können Privatpersonen, Netzwerke, Unternehmen und Einrichtungen aller Art, die branchenübergreifende Kreativflächen in der Region Stuttgart betreiben oder vorbereiten. Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2023.

► *Weitere Informationen:*

kreativ.region-stuttgart.de/creativespaces

WEBINAR-REIHE DES PROJEKTS CARS 2.0

Die Region Stuttgart ist stark vom Fahrzeug- und Maschinenbau geprägt. Diese Branchen stehen aktuell von verschiedenen Herausforderungen. Um die betroffenen Unternehmen zu unterstützen wurde mit dem Projekt **CARS 2.0** (Cluster Automotive Region Stuttgart 2.0 – Transformationsnetzwerk für den Fahrzeug- und Maschinenbau) ein übergreifendes Gesamtkonzept verschiedener Partner unter Koordination der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH ins Leben gerufen. CARS 2.0 möchte dazu beitragen, Unternehmen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie bei der Transformation zu unterstützen, um so die

regionale Leistungsfähigkeit und ein hohes Beschäftigungsniveau nachhaltig zu sichern.

Im November informiert CARS 2.0 mit einer Webinar-Reihe über die wichtigsten Fördermittel in acht ausgewählten Themenbereichen – jede Woche *dienstags, immer von 8 bis 8.30 Uhr* – mit Kurzüberblick über Fördervoraussetzungen, Förderhöhe und Insider-Tipps zur Antragstellung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

► *Weitere Informationen*

CARS2.0

WEBINAR ZUR FÖRDERUNG VON WEITERBILDUNG

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, spielen auch Weiterbildung und Förderung eine entscheidende Rolle. Das Bündnis Fachkräftesicherung im Landkreis Esslingen lädt daher am *Donnerstag 19. Oktober 2023* von *10 bis 11 Uhr* zu einer virtuellen Veranstaltung ein. Im Mittelpunkt des Webinars stehen Förder- und Unterstützungsangebote für Unternehmen rund um das Thema Weiterbildung. In weniger als

einer Stunde erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über regionale Best Practice Beispiel und Förderangebote für Unternehmen in diesem Bereich. Außerdem werden Kontaktdaten regionaler Ansprechpersonen vermittelt.

► Weitere Informationen und Anmeldung
events.ihk.st/foerderangebotefuerunternehmen

FÖRDERPROGRAMM ZUR KOOPERATION MIT DER KREATIVWIRTSCHAFT

Durch branchenübergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen können kreative Impulse und neue Innovationen entstehen. Daher unterstützt das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg die Zusammenarbeit von Unternehmen aus den Bereichen Gamification-, Animation Media- und anderer 3D-Technologien mit branchenfremden Unternehmen mit dem neuen Förderprogramm „KMU-Transfer KREATIV – Gamification und Animation Media“. Das Förderprogramm soll KMU darin unterstützen, bestehende

Geschäftsmodelle zu verbessern oder resilienter zu gestalten, neue Produktentwicklungen und Märkte zu erschließen und die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Antragsberechtigt sind Unternehmen aus Baden-Württemberg mit bis zu 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Antragsstellung ist bis zum *10. November 2023* möglich.

► Weitere Informationen:
wm.baden-wuerttemberg.de

ONLINE-SEMINAR ZU DIGITALEN GESCHÄFTSMODELLEN

In der heutigen digitalen Wirtschaft ist die Entwicklung von Geschäftsmodellen, die die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt stellen, von entscheidender Bedeutung. In einem kostenlosen Online-Seminar bietet das Zentrum Digitalisierung Region Stuttgart am *Mittwoch, 11. Oktober 2023* einen umfassenden Einblick in die Anwendung der bewährten Methoden Value Proposition Canvas und des Business Model Canvas. Die Teilnehmenden lernen Werkzeuge

zur Entwicklung und erfolgreichen Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle kennen. Anhand eines fiktiven Fallbeispiels werden die Schritte und Prinzipien vorgestellt, die benötigt werden, um Angebote an der eigenen Zielgruppe auszurichten und innovative Ideen abzubilden.

► Weitere Informationen:
www.zd-bb.de

Wir möchten Sie gern auch in Zukunft über Wirtschaftsthemen Ostfilderns auf dem Laufenden halten. Ihre persönlichen Daten verwenden wir ausschließlich für diesen Zweck. Wir geben sie in keinem Fall an Dritte weiter. Für den Fall, dass Sie zukünftig keinen Rundbrief mehr erhalten wollen, schreiben Sie einfach eine Email an wirtschaftsfoerderung@ostfildern.de